

**Vorlage
zur Beschlussfassung**

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, den 15.01.2019

- | | |
|---|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss vom 20.06.2018
Drs.-Nr.: 0747/XX, Einführung der E-Akte im Amt
für Soziales |
| 2. Berichterstatterin: | Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz |
| 3. Beschluss: | Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage
ersichtliche Mitteilung – zur Kenntnisnahme –
an die Bezirksverordnetenversammlung weiter-
zuleiten. |
| 4. Begründung: | Ist der Anlage zu entnehmen. |
| 5. Rechtsgrundlage | § 36 (2) BezVG |
| 6. Auswirkungen auf die Gleichstellung
der Geschlechter | Keine |
| 7. Haushaltsmäßige/
Personalwirtschaftliche Auswirkungen | Keine |
| 8. Nachhaltigkeit (siehe Anlage) | |
| 9. Unterrichtung BVV | Mitteilung zur Kenntnisnahme |
| 10. Mitzeichnung | Keine |

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

Musterblatt Auswirkungen von Bezirksamtbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen		positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
			quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
1. Fläche	x						
2. Wasser	x						
3. Energie	x						
4. Abfall	x						
5. Verkehr	x						
6. Immissionen	x						
7. Einschränkung von Fauna und Flora	x						
8. Bildungsangebot	x						
9. Kulturangebot	x						
10. Freizeitangebot	x						
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	x						
12. Arbeitslosenquote	x						
13. Ausbildungsplätze	x						
14. Betriebsansiedlungen	x						
15. Wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen	x						
16. Demografischer Wandel	x						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen

DRUCKSACHEN

DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG VON BERLIN - XIX. WAHLPERIODE -

Lfd.-Nr.:
Drs.-Nr.: 0747/XX

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss Drs.-Nr.: 0747//XX der Bezirksverordnetenversammlung vom 20.06.2018:

Einführung der E-Akte im Amt für Soziales

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, das erforderliche Verfahren zur Beteiligung der Beschäftigtenvertretung umgehend anzustoßen, damit die Einführung der E-Akte im Sozialamt nicht unnötig verzögert und dadurch womöglich gefährdet wird.

Das Bezirksamt bittet, den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen:

Die Abteilung Bildung, Kultur, Soziales berichtet hierzu:

Das Amt für Soziales hatte mit Schreiben von 20.2.2018 den Bereich des Facility Managements um die Einleitung des Beteiligungsverfahrens der Beschäftigtenvertretungen gebeten. Mit Schreiben der SE FM vom 02.07.2018 wurden die Beteiligungsverfahren der Beschäftigtenvertretungen eingeleitet. Eine der notwendigen Grundlagen der beantragten Verfahrenseinführung war die gemeinsame Sitzung der Entscheidungs- und Abstimminstanz vom 26.06.2018, auf der teilweise neue Aspekte zum Umfang des erforderlichen Beteiligungsverfahrens erörtert wurden. Den Erwartungen der Beschäftigtenvertretung entsprechend beinhaltet dieses Verfahren sowohl den Einsatz des Fachverfahrens VIS der Firma PDF als auch die im Projekt eFIS elektronisch abgebildeten Geschäftsprozesse des Amtes für Soziales.

Der Personalrat hatte bei der SE FM eine Kostenübernahme für eine externe Beratung beantragt und die Zusage für die Finanzierung der externen Unterstützung erhalten. Seitens des Personalrates wurde der Auftrag an die Technologieberatungsstelle erteilt. Die erforderlichen Projektunterlagen wurden vom Amt für Soziales an die Technologieberatungsstelle übergeben.

Mit den Schulungsmaßnahmen wurde am 13.08.2018 begonnen. Diese sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Mängel der sprachlichen Geschlechtergleichstellung, die durch die Frauenvertretung beanstandet wurden, wurden durch das Projekt umgehend korrigiert.

Die im Oktober 2018 zwischen der Beschäftigtenvertretung, der Abt. Stadtentwicklung und Bauen, Facility Management, und dem Amt für Soziales abgestimmte Dienstvereinbarung wird, nach Fertigstellung, dem Bezirksamt vorgelegt.

Die Aufnahme des Pilotbetriebes wird voraussichtlich im ersten Quartal 2019 erfolgen.

Über den weiteren Fortgang wird im Ausschuss für Soziales, Senioren und demografischer Wandel berichtet.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den .01.2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin